



FREIE WÄHLER

FW Stadtratsfraktion Ingolstadt, Kupferstr. 3, 85049 Ingolstadt

Stadt Ingolstadt
Herrn Oberbürgermeister Dr. Lösel
Rathausplatz
85049 Ingolstadt

FW Stadtratsfraktion
Kupferstr. 3
85049 Ingolstadt

Tel. 0841 / 900 87 90
Fax 0841 / 900 87 91
fraktion@fw-ingolstadt.de
www.fw-ingolstadt.de

Ingolstadt, 17.10.2019

Anlieferung bei MVA

Fragen nach § 60 Geschäftsordnung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Lösel,

nachfolgende Fragen bitte ich im Rahmen der Fragestunde in der kommenden Stadtratssitzung zu beantworten.

Die Anlieferung von privatem Siedlungs- oder Sperrmüll zur Verwertung in der MVA ist sicherlich gewünscht. Derzeit kommt es leider immer wieder zur Verweigerung der Annahme, oder zu unschönen Diskussionen bei der Anlieferung, nur weil der Anlieferer ein Fahrzeug, oder einen Anhänger mit Firmenbeschriftung benutzt. Oft ist es den Bürgern jedoch nicht möglich, mit eigenen privaten Fahrzeugen / Anhängern anzuliefern, sondern sie leihen sich in der Praxis diese bei Bekannten, Freunden oder Firmen aus – daher ist eine Werbeanbringung auf diesen unvermeidlich.

Durch welche Vorgehensweise kann zukünftig gewährleistet werden, daß die Anlieferung von Abfällen durch Privatpersonen ohne falsche Zurückweisung und unangemessenen Diskussionen und daraus resultierender Verärgerung der Ingolstädter Bürger erfolgt. Bereits durch den Transport in entsprechenden Fahrzeugen wird dem Anlieferer unterstellt, er würde Gewerbemüll unzulässigerweise entsorgen.

Ganz nebenbei bemerkt: Auch Gewerbetreibende haben einen Entsorgungsbedarf für nicht gewerblichen Müll aus ihrem Privatbereich bei Aufräumaktionen oder Wohnungsaufösungen, welchen sie natürlich mit den Ihnen zur Verfügung stehenden Firmenfahrzeugen transportieren.



Hans Stachel, Stadtrat Mitglied der FW Fraktion
(für die FW-Stadtratsfraktion)

Hier der Gesetzestext:

Art. 11a

Himmelstrahler und Beleuchtungsanlagen

1Eingriffe in die Insektenfauna durch künstliche Beleuchtung im Außenbereich sind zu vermeiden. 2Himmelstrahler und Einrichtungen mit ähnlicher Wirkung sind unzulässig. 3Beim Aufstellen von Beleuchtungsanlagen im Außenbereich müssen die Auswirkungen auf die Insektenfauna, insbesondere deren Beeinträchtigung und Schädigung, überprüft und die Ziele des Artenschutzes berücksichtigt werden. 4Beleuchtungen in unmittelbarer Nähe von geschützten Landschaftsbestandteilen und Biotopen sind nur in Ausnahmefällen von der zuständigen Behörde oder mit deren Einvernehmen zu genehmigen.

Quelle: BayNatSchG

Artikel 15 Immissionsschutzgesetz:

Art. 15

Vermeidbare Lichtemissionen

(1) Nach 23 Uhr und bis zur Morgendämmerung ist es verboten, die Fassaden baulicher Anlagen der öffentlichen Hand zu beleuchten, soweit das nicht aus Gründen der öffentlichen Sicherheit erforderlich oder durch oder auf Grund Rechtsvorschrift vorgeschrieben ist.

(2) 1Im Außenbereich nach § 35 des Baugesetzbuchs sind beleuchtete oder lichtemittierende Werbeanlagen verboten. 2Die Gemeinde kann bis längstens 23 Uhr Ausnahmen von Satz 1 zulassen für

1.

Gaststätten und

2.

zulässigerweise errichtete Gewerbebetriebe an der Stätte der Leistung, soweit dafür in Abwägung mit dem Gebot der Emissionsvermeidung ein erhebliches Bedürfnis besteht.